

Ressort: Politik

Schwesig fordert Nachbesserungen zur sachgrundlosen Befristung

Berlin, 24.01.2018, 05:00 Uhr

GDN - Kurz vor Beginn der GroKo-Verhandlungen fordert die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende Manuela Schwesig die Abschaffung sachgrundloser Befristungen in Arbeitsverträgen. "Das Thema muss in den Koalitionsverhandlungen noch einmal auf den Tisch", sagte Schwesig dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochsausgaben).

"Solche Verträge belasten vor allem junge Leute, die sich eine Perspektive aufbauen wollen. Es ist doch niemandem mehr zu erklären, dass es in Zeiten eines wachsenden Fachkräftemangels so viele sachgrundlose Befristungen gibt", sagte die SPD-Politikerin. Etwa jede zweite Neueinstellung in Deutschland ist zurzeit ohne Sachgrund befristet. Der Anteil befristeter Verträge an allen Arbeitsverhältnissen lag zuletzt bei 7,8 Prozent – etwa die Hälfte davon ohne Angabe von Sachgründen. In den Sondierungsverhandlungen gab es bei diesem Thema keine Einigung. Kanzleramtschef Peter Altmaier (CDU) hat gegenüber dem DGB-Vorstand bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert, so das "Redaktionsnetzwerk Deutschland". Im Wahlprogramm von CDU und CSU hieß es, offenkundige Missbräuche von Befristungen müssten abgestellt werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-101071/schwesig-fordert-nachbesserungen-zur-sachgrundlosen-befristung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com